

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 23 (2010)  
**Heft:** 12

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- >> Stuhl ins Atelier trug, hat er sich erkundigt, wo man das Stück kaufen könne.» Seither grüssen sich Imbissbudenbesitzer und Designer jeden Morgen. LG
- > Entwurf: Moritz Schmid, Zürich
  - > Hersteller: Atelier Pfister
  - > Material: Esche massiv, Farbvarianten in Ozeanblau und Signalschwarz
  - > [www.moritz-schmid.com](http://www.moritz-schmid.com)

## SWATCH COLOUR CODES

Der Aufstieg der farbenfrohen Uhr, für alle erschwinglich, präzise und aus Kunststoff hergestellt, war kometenhaft. 1982 präsentierte Nicolas Hayek die ersten Swatch-Kollektionsvorschläge und liess die ersten 300 000 Uhren produzieren. Am 1. März 1983 wurde die «unmögliche Uhr» mit zwölf Modellen in Zürich vorgestellt. Zwei Jahre später, im Herbst 1985, waren bereits 10 Millionen hergestellt, kurz nach dem die Swatch AG mit Sitz in Biel gegründet wurde. Ein Markteinstieg, der vor dem Hintergrund einer nie gesehenen Krise in der Schweizer Uhrenindustrie umso glänzender war. Den Rest kennt man. Die Plastikuhr, auf deren Erfolg Anfang der Achtzigerjahre kaum ein Uhrmacher gewettet hatte, wurde zum Trend. Bald kamen neue Typen und Modelle auf den Markt: für Damen, Herren und Kinder, als Chronometer, Tauch- oder Schmuckuhr, ganz dick wie die «Irony Scuba 200» oder ganz dünn wie die «Skin». Es gab duftende und transparente Uhren und nach einer Auktion bei Sotheby's Mailand 1990 war der Erfolg perfekt. Ein Sammeleifer, der geflüssentlich befeuert wurde. Es gab so viele unterschiedliche Swatches, dass das Ur-Modell beinahe vergessen ging. Und irgendwann liess der Sammeleifer nach, die Swatch war nur noch eine von vielen Plastikuhren. Nun greift Swatch mit der Kollektion «Colour Codes» auf die Anfänge zurück.

- Sie umfasst zehn Modelle in der ursprünglichen Herrengrosse, jede mit einem glänzenden Kunststoffarmband, einem Gehäuse und einem Zifferblatt in derselben Farbe. Oder mit einer matten Oberfläche, mit Gehäusen, die farblich zum Band passen, und mit weissen Zifferblättern mit farbigen Ziffern und Anzeigen. Eine Entscheidung, die von einem guten Sinn fürs Timing spricht. ME
- > Entwurf: Werkentwurf
  - > Hersteller: Swatch SA, Bienne
  - > Material: Kunststoffgehäuse
  - > [www.swatch.com](http://www.swatch.com)

## NOMINIERUNGEN

- > Yacht Code-X; Code-X AG, Meggen (Fabrice Aeberhard, Christian Kaegi; Aekae)
- > Stuhl Wogg 50; Wogg, Baden-Dättwil (Jörg Boner)
- > Herrenuhr; Nomos Glashütte/SA; DE-Glashütte (Studio Hannes Wettstein)
- > Sofa/Tisch Flip; Campeggi, I-Como (Adrien Rovero)
- > Six Knives; ECAL, Lausanne (Thilo Brunner)
- > Kleiner Helfer; privater Auftraggeber, Gerhard Gerber, Bern (Gerhard Gerber)
- > Fahrrad Scott Genius LT 10; Scott Sports SA, Givisiez (Frédéric Rul, Joe Higgins; Scott Inhouse)
- > Tisch; Eigenauftrag, Stefan Baumann, Zürich (Stefan Baumann und Kollektiv designterm; Benjamin Hohl, Pascal Angehrn, Reto Jud)
- > Turnschuh ON; ON AG, Zürich (Thilo Brunner und Bernhard/Allemann/Coppetti)
- > Unit E & S; Eigenauftrag, Robert Wettstein, Zürich (Robert Wettstein)
- > Motto Bookstore; Perla Moda, Zürich (Küng Caputo; Sarah Küng, Lovis Caputo)
- > Carbonbike Impec; BMC, Grenchen (Nose Design Intelligence/BMC)

# myslifestyle.ch

## Für Architekten und Designer



Zürcher Hochschule  
für Angewandte Wissenschaften

Architektur, Gestaltung  
und Bauingenieurwesen

### Masterstudiengang Architektur

Studienbeginn: 21. Februar 2011 / 19. September 2011  
Anmeldung: [www.archbau.zhaw.ch](http://www.archbau.zhaw.ch)

Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen  
Halle 180, Tössfeldstrasse 11, 8400 Winterthur  
[info.archbau@zhaw.ch](mailto:info.archbau@zhaw.ch)

**Jakob**<sup>®</sup>  
Rope Systems

[www.jakob.ch](http://www.jakob.ch)

Edelstahlseile  
mit Endverbindungen

Jakob AG  
3555 Trubschachen  
Tel. 034 495 10 10

karl  
moser



Kunsthhaus Zürich nach 1925, GS Zentralbibliothek Zürich

architektur  
und kunst  
**kunsthhaus**  
**zürich**

17. dezember – 27. februar 2011  
[www.kunsthhaus.ch](http://www.kunsthhaus.ch)

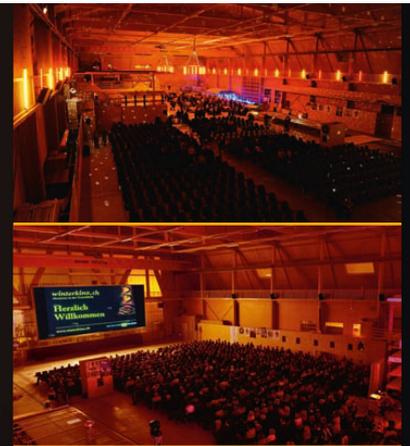
In Zusammenarbeit mit dem Institut  
für Geschichte und Theorie  
der Architektur gta der ETH Zürich

Unterstützt durch Schrodgers  
und Nachfahren von Karl Moser

27.–30.12.2010

**winterkino.ch**

Abenteuer in der Traumfabrik



### KLAPPE, DIE ZWEITE

Nach der erfolgreichen Premiere vom letzten Jahr erwarten wir Sie freudig zum 2. Winterkino in unserer Traumfabrik. Es bleibt alles beim alten, wir machen unsere (gut geheizte) Holzhalle zum Lichtpalast und die Altjahrswoche zur Filmdiva. Es gibt ein schönes Glas Wein, ein kühles Bier, köstliche Grillsnacks, Gelati, Popcorn – und sechs spannende, dramatische und witzige Filme (darunter zwei Kinderfilme).

Wir freuen uns auf Sie.